

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

TAG 7. MAI 2002

D 8877 NR. 84 JAHRGANG 21

ZB MED

Altersschätzung als ärztlicher Auftrag?

Wer als Jugendlicher ohne Ausweis nach Deutschland kommt und Asyl sucht, den erwartet oft der Arzt: Nicht zur Heilung, sondern zur behördlichen Altersschätzung.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Rezepte gegen die innere Kündigung

Viele Arzthelferinnen verlieren sich in Routine-Arbeiten. Doch nur wer sich für sein berufliches Fortkommen einsetzt, dem macht der Job auch Spaß.

WIRTSCHAFT 20



Küchendienst in der Blinden-WG

Vor 25 Jahren wurden die ersten Blinden-WGs in Marburg bezogen. Das Konzept hat sich bewährt. Heute gibt es 40 solcher Wohngemeinschaften in der Stadt.

KULTUR/GESELLSCHAFT 22

DES TAGES entfernen Sie ken richtig

an kann es gar nicht oft genug sagen: Eine festsitzende Zecke sollte mit einer gut schließenden Pinzette nahe an der Haut gefasst und unter richtiger Drehbewegung abgezogen werden. Wird nur gezogen, ohne zu drehen, dann spreizen sich die Widerhaken des Stechapparats und verhaken sich mehr. Reißt der Stechapparat ab, bleibt er in der Haut, besteht zwar Infektionsgefahr mehr. Die Reste der Zecke werden jedoch mit Skalpell oder Splitter entfernt werden, um Entzündungen zu vermeiden. Abzuraten ist auf jeden Fall, die festsitzende Zecke etwa mit Öl, Nagellack zu betäuben. Die

Immer weniger Kinder bekommen Meningitis – dank der Impfungen

Studie belegt Erfolge bei Hib, Mumps und Masern

HANNOVER (eis). In Deutschland kriegten immer weniger Kinder Meningitis. Zumindest für Niedersachsen wurde dies jetzt in einer Studie belegt. Die Abnahme der Krankenzahlen im Vergleich zu den 80er Jahren ist eindeutig ein Erfolg von Impfungen.

Abnahme ist von großer Bedeutung, da jede sechste bakterielle Meningitis (17 Prozent) bei Kindern mit Dauerschäden oder sogar dem Tod endet.

Auch die Zahl von Kindern mit viral bedingter Meningitis hat – ausgenommen in Jahren mit Enterovirus-Ausbrüchen – in den letzten Jahren ständig abgenommen.

In der retrospektiven Studie sind

Allgemeinärzte am unteren Ende der Einkommensskala

Gewinne pro Arztgruppe im Westen (in DM) der Jahre 1997 bis 1999 und Veränderungen 1996 bis 1998 (in %)

Orthopäden	256.652	+ 8,3
HNO-Ärzte	236.642	+ 1,2
Augenärzte	220.300	+ 5,7
Gynäkologen	215.265	+ 9,3
Urologen	211.491	+ 7,7
Kinderärzte	203.678	+ 1,3
Haus-Internisten	197.763)
Chirurgen	197.469	+ 8,2
Zahnärzte	190.583	- 2,8
Radiologen	189.585	- 15,1
Hautärzte	179.704	- 5,0
Allgemeinärzte	176.017	+ 5,6
Nervenärzte	174.066	- 5,4

Quelle: Zf 1) Kein Vergleich möglich

Grafik: ARZTZEITUNG

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

2.774

28